

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 41 (1994)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kanton Luzern: Neue Aufgaben für Lehner

rei. Überraschung am Kaderrapport 1994 der ZSO Littau LU. Anstelle des auf Ende 1993 als Ortschef zurückgetretenen Josef Fähndrich ernannte der Gemeinderat Stephan Lehner, der Ende März 1993 als OC der Stadt Luzern altershalber zurückgetreten war, zum neuen Ortschef der Gemeinde Littau (rund 16 000 Einwohner). Er wird diese Funktion interimisweise so lange ausüben, bis die definitive Nachfolge für Fähndrich geregelt ist. Man rechnet mit einem bis zwei Jahren. □

teilen. Diese Leute können jedoch uneingeschränkt zur Katastrophen- und Nothilfe sowie zum Aktivdienst aufgeboten werden. Verschiedene ZSO im Kanton Uri sollen in diesem Jahr zusammengelegt werden. Es betrifft dies die Führungsstäbe, währenddem die bestehenden Materialdepots erhalten bleiben. Gemäss dem ab 1. Januar in Kraft tretenden Dispositiv sollen Realp und Hospental zu Andermatt, Wassen und Gurtellen zu Göschenen, Sisikon zu Flüelen, Bauen und Isenthal zu Seedorf und Unterschächen zu Spiringen gehören. Ein wichtiger Grund für diese Neuorganisation ist, dass der Bund dem Kanton Uri nurmehr 18 Rettungszüge zugesprochen hat. *Urner Zeitung, 16.12.93*

freulich. Vier Frauen erklärten gleich ihren Beitritt, vier weitere bekundeten ihr Interesse dafür. Um die Frauen gezielt ansprechen zu können, wurden über die Adressenverwaltung der Gemeinde sämtliche Frauen zu einem Orientierungsnachmittag eingeladen, welche in Pflegeberufen tätig waren oder noch sind. Um den Interessentinnen einen Einblick in den San D des Zivilschutzes zu geben und die Funktionsweise einer San Hist aufzuzeigen, wurde ein instruktiver Parcours mit acht Posten aufgebaut.

Der Zürcher Oberländer, 12.11.93

Uri: Zusammenlegungen stehen bevor

In den kommunalen Zivilschutzorganisationen des Kantons Uri sind gegenwärtig 2529 Personen eingeteilt. Diese Zahl dürfte vorerst keinen grossen Schwankungen unterworfen sein. Der Regierungsrat beschloss nämlich im Sinne einer Übergangslösung zur Zivilschutzreform 95, die aus der Wehrpflicht entlassenen Jahrgänge 1943 bis 1950 nicht mehr in Kurse und Übungen aufzubieten. Die betreffenden Schutzdienstpflichtigen sind jedoch in der «Reserve» der betreffenden ZSO einzugehen.

Mehr Frauen für den Sanitätsdienst

Mit dem Slogan «Werden Sie unsere Kollegin» warb die ZSO Turbenthal-Wila-Wildberg für den Beitritt von Frauen zum Sanitätsdienst des Zivilschutzes. Mit einem Tag der offenen Tür stellte sich der Sanitätsdienst im Rahmen einer Mannschaftsübung der Öffentlichkeit vor. In die Sanitätshilfsstelle eingeladen waren insbesondere Frauen, da in allen drei Verbandsgemeinden der Mannschaftsbestand des San D unterdotiert ist. Der Erfolg war er-

Inserentenverzeichnis

Deutsche Messe AG	48
Embru	4
Haug Robert AG	4
Keller Schutzraumanlagen ..	2
Krüger	19, 31
Marcmetal SA	44
Neukom AG	16, 26
Ritter AG	4
Ubag Tech AG	48

ZSIV/BE:

Tätigkeitsprogramm 1994

Die Zivilschutzinstruktoren-Vereinigung des Kantons Bern führt dieses Jahr folgende Anlässe durch:

11./12. März

Pilotkurs «Zivile Ereignisszenarien in der Zivilschutzausbildung», RAZ Aarwangen. Dieser Kurs wird während des ganzen Jahres je nach Bedürfnis in verschiedenen RAZ angeboten. Die Instruktoren der jeweiligen Ausbildungszentren werden persönlich eingeladen!

19. März

Nothilfe-Repetitionskurs SanArena, Zürich

8. April

Besichtigung Radio DRS und anschliessend Kegelabend

11. April

Grundkurs Didaktik und Methodik (abends)

27. April

Grundkurs Didaktik und Methodik (abends)

10. Mai

Grundkurs Didaktik und Methodik (abends)

30. Mai

Grundkurs Didaktik und Methodik (abends)

8. Juni

Grundkurs Didaktik und Methodik (abends)

23. Juni

Grundkurs Didaktik und Methodik (abends)

9. August

Grundkurs Didaktik und Methodik (abends)

25. August

Grundkurs Didaktik und Methodik (abends)

7. September

Grundkurs Didaktik und Methodik (abends)

20. Oktober

Grundkurs Didaktik und Methodik (abends)

7. November

Grundkurs Didaktik und Methodik (abends)

22. November

Grundkurs Didaktik und Methodik (abends)

Nach den Sommerferien werden noch weitere Kurse angeboten. Die Daten werden zu gegebener Zeit mittels Zirkular und Zivilschutz-Zeitschrift bekanntgegeben! Jeder Kursteilnehmer wird ein Bildungsbüchlein der ZSIV/BE zum Nachweis der persönlichen Weiterbildung abgegeben. Dieses Büchlein wird den Teilnehmern nach Beendigung des ersten Kurses ausgehändigt und ist an jeden Kurs mitzubringen, um den jeweiligen Eintrag vorzunehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei S. Zouggari (Tel. 031 352 75 21) oder Ch. Schweizer (031 771 19 30) jeweils zu den Bürozeiten. □